

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 59 (1979)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1979

59. Jahr Heft 3

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 34 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 34 93 36

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainacker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Oskar Reck

Zwischen Plattfisch und Plattfuss . 178

BLICKPUNKT

Richard Reich

Ein Aussenminister ohne Fortüne? . 179

Willy Linder

Vergessene dritte Säule 180

KOMMENTARE

Paul Lendvai

Militärbündnis - Klammer und Machtinstrument 183

Arnold Fisch

Zwischen Finanzreform und Nationalratswahlen 188

Konrad Feilchenfeldt

Johann Michael Sailer - Melchior Diepenbrock - Clemens Brentano. Eine Ausstellung im Museum der Stadt Regensburg 196

Christian Jauslin

Die Schwarzen auf dem Theater Amerikas 200

Anton Krättli

Ein Passagier namens Dante ist immer an Bord. Tagebuch-Notizen . 204

AUFSÄTZE

Georg Kreis

Umstrittene Reisediplomatie

Pierre Auberts Afrikareise und die Kritik, die manche Erklärungen des Chefs des Politischen Departements gefunden haben, bieten Georg Kreis Anlass zu einer historischen und grundsätzlichen Betrachtung über Reisediplomatie und persönliche Repräsentanz im Ausland. Die wurde 1663 bei Ludwig XIV. von 200 Mann kollektiv wahrgenommen. Jonas Furrer reiste 1856 zu süddeutschen Höfen im Zusammenhang mit dem Neuenburger Handel. Ausnahme bleibt die Unterzeichnung des KSZE-Paktes in Helsinki durch Pierre Graber in seiner Eigenschaft als Bundespräsident. Zu unterscheiden ist das begründete Misstrauen gegenüber einer «Personalisierung» von den Vorbehalten gegen eine «Dynamisierung» der Aussenpolitik. Dieser sollte nunmehr eine «Dynamisierung» der aussenpolitischen Debatte in Parlament und Medien entsprechen.

Seite 209

Elmar Holenstein

Albert Einsteins Hausvater in Aarau: der Linguist Jost Winteler

Einstein hat seine Maturität an der Aargauischen Kantonsschule bestanden. Während eines Jahres wohnte er bei Jost Winteler, dem Philologen und Linguisten

des Aarauer Gymnasiums, der von 1846 bis 1929 gelebt hat. Zwischen dem nachmaligen Entdecker der Relativitätstheorie und dem Erforscher der Kerenzer Mundart im Kanton Glarus bestand seit den Tagen, die Einstein im Hause Winteler verbracht hat, eine tiefe Beziehung.

Seite 221

DAS BUCH

Hugo Loetscher

Mexiko – Selbstdarstellung eines Landes in Texten 235

Anton Krättli

Zunehmende Verstimmung. Zu Silvio Blatter, «Zunehmendes Heimweh» 240

Arthur Häny

Halldor Laxness. Das Erbe der Sagas 245

Inge Bondi

Fotografie als Ritus 249

Hinweise 253

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 256